

BBZ SCHLESWIG | Flensburger Straße 19 b | 24837 Schleswig

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Sozialausschuss  
Vorsitzender Werner Kalinka  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 19/3066**

Regionales

**BERUFSBILDUNGSZENTRUM  
SCHLESWIG**

des Kreises Schleswig-Flensburg

**Kirsten Lemke**

Schulleiterin und Geschäftsführerin

☎ +49 4621 9660-206

✉ lem@bbzsl.de

23.10.2019

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Qualität in der Kindertagesbetreuung und zur finanziellen Entlastung von Familien und Kommunen (KITa-Reform-Gesetz) - Gesetzentwurf der Landesregierung, Drucksache 19/1699 vom 10. September 2019

Sehr geehrtr Herr Kalinka  
sehr geehrte Damen und Herren,

das Berufsbildungszentrum (BBZ) Schleswig hat zurzeit 3.400 Schülerinnen und Schüler in staatlichen Bildungsgängen. Hinzu kommen die Teilnehmer\_innen in Maßnahmen und Projekten der Arbeitsförderung. Mit 240 Lehrkräften sowie 80 am BBZ Schleswig beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist das BBZ Schleswig die größte Schule und das einzige Regionale Berufsbildungszentrum des Kreises Schleswig-Flensburg. Das BBZ Schleswig bietet an den Standorten, Schleswig, Kappeln, Tarp, und Kropp vielfältige Aus- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Als staatliche Berufsbildende Schule sehen wir unseren Auftrag darin, ein bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot für die Region Schleswig-Flensburg zur Verfügung zu stellen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt im Kreis Schleswig-Flensburg aufgrund des sehr hohen Bedarfes im Berufsfeld Pädagogik. In Schleswig und Kappeln werden die vollzeitschulischen Ausbildungen sozialpädagogischen Assistent/-in (BFS III) sowie zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in und staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger/in ausgebildet.

Darüber hinaus ist das Berufsbildungszentrum Schleswig Anbieter von beruflichen Weiterbildungen und Träger von Maßnahmen und Projekten. Die Schule ist seit 2009 nach AZAV anerkannt und damit zugelassener Träger von Maßnahmen der Arbeitsförderung. Das Angebot beruflicher Fort- und Weiterbildungen für einzelne und Betriebe hat sich in der Region seit 2006 etabliert. Hier handelt es sich fast ausschließlich um Angebote im pädagogischen Bereich. Z. B. bieten wir seit 2011 den vom Bildungsministerium unterstützten Kurs „Sprachliche Bildung“ an.

Das BBZ Schleswig arbeitet mit den Partnern im Netzwerk vertrauensvoll zusammen. So pflegen wir enge Kooperationen mit den Beteiligten der Aus- Fort- und Weiterbildung. Das trifft insbesondere auch auf die Zusammenarbeit im Bereich der pädagogischen Berufe, z. B. mit den den Trägern der Einrichtungen der Jugendhilfe, zu.

Wir begrüßen ausdrücklich die politische Zielsetzung des KiTa-Reform Gesetzes. Insbesondere in einem strukturschwachen Landkreis wie dem Kreis Schleswig-Flensburg besteht die Notwendigkeit, gleichwertige Lebensverhältnisse für die Menschen zu schaffen. Die Kinder in unserer Region brauchen den gesicherten Zugang zu bedarfsgerechter Kindertagesbetreuung und bestmögliche

**Postanschrift**

Flensburger Straße 19 b  
24837 Schleswig

☎ +49 4621 9660-0

☎ +49 4621 9660-901

✉ buero@bbzsl.de

🌐 www.bbzsl.de

**Bürozeiten**

Mo. | Di. | Do. 07:00 – 13:00

14:00 – 16:30

Mi. | Fr. 07:00 – 13:00

**Bankverbindung**

IBAN: DE21 2175 0000 0106 0998 98

BIC: NOLADE21NOS



Startchancen.

Als Berufsbildende Schule können wir diese Zielsetzung durch unser bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Angebot unterstützen. Daher bewerten wir die im Entwurf enthaltenen Regelungen zur Verbesserung der Qualität und der Aus-Fort- und Weiterbildung, soweit sie unsere Aufgabenstellung betreffen, grundsätzlich positiv.

Wir stehen für alle sich hieraus ergebenden quantitativen und qualitativen Anforderungen an die Aus-Fort- und Weiterbildung zur Verfügung. Das BBZ Schleswig stellt sich der Aufgabe, den Fachkräftebedarf in der Region zu sichern. Das Angebot in der Erzieherausbildung wurde, entsprechend der Nachfragesituation, sowohl differenziert als auch quantitativ ausgeweitet. Am Standort Kappeln gibt es seit Februar 2018 aktuell zwei zusätzliche Klassen als berufsbegleitende Ausbildung. Seit dem Schuljahr 19/20 werden in Schleswig zusätzlich 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschult, die über die Agentur für Arbeit mit Bildungsgutschein gefördert werden. Eine weitere Ausweitung der Erzieherausbildung ist möglich. Allerdings zeichnet sich ab, dass die Fachkräfterekrutierung an ihre Grenze kommt. Die Wartelisten werden kürzer.

Unsere Stellungnahme zu einzelnen Regelungen:

- Die Qualitätsverbesserung durch die Einführung von Mindeststandards, insbesondere die Fachkräfteerhöhung auf zwei Kräfte pro Gruppe, sehen wir positiv. Hier wünschen wir uns zusätzlich die schrittweise Anerkennung der Kräfte, die sich in einer berufsbegleitenden Ausbildung befinden.
- Die Verpflichtung der Einrichtungen mit drei oder mehr Gruppen mindestens einen Praktikumsplatz zur Verfügung zu stellen, bewerten wir ebenso grundsätzlich positiv. Allerdings haben wir auf dem Land sehr viele kleine KiTa's, die zurzeit Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen. Laut §24 (1) bräuchten sie diese nicht mehr vorzuhalten. Wir wünschten uns einen 2:1 Schlüssel, zwei Gruppen ein Praktikant/in.
- Dass der Einrichtungsträger gemäß §24 (2) sicherzustellen hat, dass die pädagogischen Fachkräfte regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teilnehmen, begrüßen wir.
- Positiv ist auch die Berücksichtigung von Verfügungszeiten gemäß §29 (1). Allerdings ist die Vorgabe mit nur fünf Stunden sehr niedrig, vor allem dann, wenn Praktikantinnen und Praktikanten angeleitet werden. Hierfür müssten aus unserer Sicht extra Verfügungszeiten zur Verfügung gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Kirsten Lemke  
Schulleiterin und Geschäftsführerin